

Gemeindebrief der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Burtenbach

Mit den Orten:
Burtenbach, Kemnat, Oberwaldbach,
Jettingen-Schepfach, Schönenberg, Freihalden, Ried, Eberstall

Juni bis August 2017



Johanneskirche Burtenbach



Martin-Luther-Haus Burtenbach



Gemeindezentrum Philipp-Melanchthon-Haus
Jettingen-Schepfach

Anschriften

Evang.-Luth. Pfarramt:

Kirchberg 2, 89349 Burtenbach, Tel. 0 82 85-231; Fax 0 82 85-92 80 10
eMail: pfarramt.burtenbach@elkb.de, www.evangelisch-burtenbach.de
Pfarrer Norbert W. Riemer; eMail: norbert.riemer@elkb.de

Johanneskirche Burtenbach, Kirchberg

Pfarramtsbüro Pfarramtssekretärin: Ute Constanti

Telefonische Sprechzeiten: Montag und Mittwoch jeweils 08:00 -12:00 Uhr
Öffnungszeit: Mittwoch 08:00 bis 12:00 Uhr

Förderverein Johanneskirche

Sparkasse GZ (BLZ 720 518 40) Konto 40 337 248
IBAN: DE19 7205 1840 0040 3372 48, BIC: BYLADEM1GZK

Spendenkonto (für Spenden und Gaben):

VR-Bank Donau-Mindel eG (BLZ 720 690 43) Konto 500 801
IBAN: DE02 7206 9043 0000 5008 01, BIC: GENODEF1GZ2

Bankkonten (für Saalmieten, Rechnungen...):

Kontoinhaber: Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Neu-Ulm
Sparkasse Neu-Ulm-Iltertissen (BLZ 730 500 00) Konto 441 378 627
IBAN: DE44 7305 0000 0441 3786 27, BIC: BYLADEM1NUL
Verwendungszweck: RT 1132

Martin-Luther-Haus (Gemeindehaus)

Friedhofstraße 11, 89349 Burtenbach, Tel. 0 82 85-9285 10

Philipp-Melanchthon-Haus (Gemeindezentrum)

Messerschmittstr. 39, 89343 Jettingen-Scheppach

Hilfe in sozialen Notfällen

Telefonseelsorge: 0800-111 0 111 oder 0800-111 0 222
Diakonisches Werk: 0731-704780

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Burtenbach
Gesamtherstellung: Zech Werbung, Burtenbach
Verantwortlich: Pfarrer Norbert W. Riemer

Vorwort

Liebe Gemeindeglieder,

im Pfarramtsarchiv Burtenbach findet sich unter der Nr. 77 eine schmale Broschüre mit gerade mal 16 Seiten. Sie trägt den Titel:

Rede bei dem Einführen der ersten Garben öffentlich gehalten auf dem Marktplatz in Burtenbach den 6. August 1817 von J.C. Kleinknecht, Pfarrer. Ulm, 1817. Gedruckt bei Joh. Daniel Wagner.



Hintergrund dieses Geschehens war die Situation im ungewöhnlich kalten Jahr 1816, das in Amerika und Europa als das Jahr ohne Sommer bezeichnet wird.

Während Januar und Februar des Jahres 1816 noch eher gemäßigt waren, begann es im März bereits spürbar kälter zu werden. Im April und Mai gab es ungewöhnlich viel Regen- und Graupelschauer. Im Juni und Juli gab es in den USA jede Nacht Frost. In New York und Neuengland fiel bis zu einem Meter Schnee. In Deutschland kam es zu schweren Unwettern; zahlreiche Flüsse (u.a. der Rhein) traten über die Ufer. In der Schweiz schneite es jeden Monat mindestens einmal bis auf 800 m Meereshöhe. Im August setzte auch in Europa der Frost ein, die Folge waren katastrophale Missernten. Im Frühjahr 1817 stiegen die Getreidepreise auf das Zehnfache, Hungersnöte brachen unter der Landbevölkerung aus. Tausende der zusätzlich noch unter den Folgen der Napoleonischen Kriege leidenden Europäer wanderten schließlich in die USA aus.

Erst 1920 fand der US-amerikanische Klimaforscher William Humphreys eine Erklärung für das „Jahr ohne Sommer“. Er führte die Klimaveränderung auf den Vulkanischen Winter in Folge des Ausbruchs des Vulkans Tambora auf Sumbawa im heutigen Indonesien zurück. Dieser war im April 1815 mit einer Stärke von 7 auf dem Vulkanexplosivitätsindex ausgebrochen und hatte ungefähr 150 Kubikkilometer Staub und Asche in die Atmosphäre geschleudert, die sich in den oberen Luftschichten wie ein Schleier um den gesamten Erdball legten. Die Abkühlung des Weltklimas durch den Ausbruch hielt noch bis 1819 an.

Als die Feldfrüchte dann im Jahr 1817 wieder „normal“ gediehen, wurde das Einbringen des ersten Getreidewagens in Burtenbach entsprechend festlich begangen. Im Nachtrag zu seiner Rede schreibt Pfarrer Johann Konrad Kleinknecht:

Vorwort

Der feierliche Einzug des ersten Getreidewagens in Burtenbach geschah Mittwochs den 6 August 1817 Nachmittags um 3 Uhr, und zwar in folgender Ordnung:

Die ganze Schuljugend festlich gekleidet, die Mädchen mit Feldblumen, die Knaben mit Eichenlaub bekränzt, eröffneten unter dem Läuten aller Kirchenglocken den Zug, der bei der Kohlstätte den Anfang nahm. Nach den Schulkindern folgte ein kleiner Chor Sänger und Sängerinnen, welche das Erndtelied: Seht wie wallt das gelbe Feld u.s.w. von hiesigen Schullehrer Martin in Musik gesetzt, vierstimmig sangen. Hierauf kam eine Abtheilung des hiesigen Bürger=Militärs, an welche der Orts=Geistliche sich anschloß, diesem folgte der vierspännige Erndtewagen, - welcher dem Anton Schnabel, Bauern von hier, zugehörte, - der Wagen und die Pferde waren mit Blumenkränzen reichlich geschmückt. Diesen Wagen umgaben sechs gleichgekleidete Schnittermädchen mit Sichel, und mit kleinen mit Blumen gezierten Garben im Arm. Hinter dem Erndtewagen kam wieder eine Abtheilung des hiesigen Bürger=Militärs, dann folgte der gröste Theil der Einwohnerschaft nach.

Wie nun der Zug auf dem hiesigen Marktplaz ankam, stellte sich alles ruhig in einen Kreis umher, hierauf wurde der 4te und 5te Vers des Liedes: Sei Lob und Ehr etc. gesungen, und nun wurde unter einer feierlichen lobenswerthen Stille die vor stehende Rede gehalten. Nach Beendigung derselben ertönten auf der Kirche abermal die Glocken, das Lobgesang: Nun danket alle Gott etc. erhob sich aus dem Munde der gerührten Volksmenge, und der Zug kehrte in der nämlichen Ordnung zurück in den Hof, wohin der Wagen gehörte, hier wurde der Seegen ertheilt und das Volk entlassen.

Der Eigenthümer des Erndtewagens, Anton Schnabel, - theilte unter die Schuljugend und die Orts=Armen weißes und schwarzes Brod aus. Auch von der hiesigen gnädigen Herrschaft, welcher zur Feier des heutigen Tages von den drei ersten Schulmädchen ein Aehrenkranz überreicht wurde, ist unter die hiesigen Hausarmen Geld ausgetheilt worden.

Mit diesem Rückblick auf die Zeit vor 200 Jahren
grüßt Sie alle ganz herzlich

Ihr Pfarrer

Valent W. Reimer

Sanierung Johanneskirche Burtenbach

Bei einem Lokaltermin an der Johanneskirche am 03.05.2017 mit Herrn Christof Illig aus dem technischen Referat des Landeskirchenamts in München wurde der Umfang des ersten Bauabschnitts der Kirchensanierung (Kirchturm innen und außen, Kirchenschiff außen und Dach) so befürwortet und die Kostenschätzung von Herrn Martin Büchele (Büchelearchitektenwerk / Krumbach) in Höhe von 484.000,- Euro zur Kenntnis genommen.



Der Zuschuss der Landeskirche an der Baumaßnahme wird 1/3 der Summe betragen. Nach dem Beschluss eines Finanzierungsplans durch den Kirchenvorstand und dessen Genehmigung durch das Landeskirchenamt, könnte die Ausschreibung der Maßnahme im Herbst 2017 erfolgen und die Außensanierung der Burtenbacher Johanneskirche im Jahr 2018 stattfinden.

URLAUBERGOTTESDIENST

zu Beginn der Urlaubs- und Ferienzeit.

Sonntag, den 30. Juli 2017, 09.30 Uhr im Schlosshof Burtenbach
(bei schlechtem Wetter im Feuerwehrhaus Burtenbach)

Herzliche Einladung für Jung und Alt, Groß und Klein
Der Gottesdienst wird mitgestaltet vom Musikverein Burtenbach

Anschließend gemütlicher Frühschoppen



Foto: Sebastian Rommel

Gottesdienste



JUNI 2017

- 02.06.2017 15.00 Gottesdienst Isabella-Braun-Altenheim (JE)
- 04.06.2017 **Pfingstsonntag**
09.00 Abendmahlsgottesdienst Johanneskirche (BU)
10.30 Abendmahlsgottesdienst Philipp-Melanchthon-Haus (JE-SCH)
- 05.06.2017 **Pfingstmontag**
10.00 Gottesdienst Johanneskirche (BU)
- 11.06.2017 **Trinitatis**
09.00 Gottesdienst Johanneskirche (BU)
10.30 Gottesdienst Philipp-Melanchthon-Haus (JE-SCH)
- 13.06.2017 14.00 Wochengottesdienst Schertlinhaus (BU)
- 18.06.2017 **1. Sonntag nach Trinitatis**
09.00 Gottesdienst Landeskirchliche Gemeinschaft (BU)
10.00 Gottesdienst Johanneskirche (BU)
- 22.06.2017 16.00 Johannisfeuer Schertlinhaus (BU)
- 24.06.2017 16.00 Ökumenischer Taiferinnerungsgottesdienst im Rahmen des Reformationsjubiläums 2017 Johanneskirche (BU)

Gottesdienste

- 25.06.2017 2. Sonntag nach Trinitatis
09.00 Gottesdienst Johanneskirche (BU)
10.30 Gottesdienst Philipp-Melanchthon-Haus (JE-SCH)
- 27.06.2017 14.00 Wochengottesdienst Schertlinhaus (BU)



JULI 2017

- 02.07.2017 **3. Sonntag nach Trinitatis**
09.00 Gottesdienst Johanneskirche (BU)
- 07.07.2017 15.00 Gottesdienst Isabella-Braun-Altenheim (JE)
- 09.07.2017 **4. Sonntag nach Trinitatis**
09.00 Gottesdienst Johanneskirche (BU)
10.30 Gottesdienst Philipp-Melanchthon-Haus (JE-SCH)
- 11.07.2017 14.00 Wochengottesdienst Schertlinhaus (BU)
- 16.07.2017 **5. Sonntag nach Trinitatis**
09.00 Gottesdienst Landeskirchliche Gemeinschaft (BU)
10.00 Gottesdienst Johanneskirche (BU)
- 23.07.2017 **6. Sonntag nach Trinitatis**
10.00 Zeltgottesdienst Musikverein Burtenbach
10.30 Gottesdienst Philipp-Melanchthon-Haus (JE-SCH)
- 25.07.2017 14.00 Wochengottesdienst Schertlinhaus (BU)

Gottesdienste

- 30.07.2017 **7. Sonntag nach Trinitatis**
09.30 Urlaubergottesdienst Schlosshof Burtenbach
(oder Feuerwehrhaus)



AUGUST 2017

- 04.08.2017 15.00 Gottesdienst Isabella-Braun-Altenheim (JE)
- 06.08.2017 **8. Sonntag nach Trinitatis**
09.00 Gottesdienst Johanneskirche (BU)
10.30 Gottesdienst Philipp-Melanchthon-Haus (JE-SCH)
- 08.08.2017 14.00 Wochengottesdienst Schertlinhaus (BU)
- 13.08.2017 **9. Sonntag nach Trinitatis**
09.00 Gottesdienst Johanneskirche (BU)
- 20.08.2017 **10. Sonntag nach Trinitatis**
09.00 Gottesdienst Johanneskirche (BU)
10.30 Gottesdienst Philipp-Melanchthon-Haus (JE-SCH)
- 27.08.2017 **11. Sonntag nach Trinitatis**
09.00 Gottesdienst Johanneskirche (BU)

Gruppen und Kreise



Seniorenkreis Burtenbach

(in der Regel) Dritter Mittwoch im Monat

14.00 bis 16.00 Uhr im Martin-Luther-Haus

- Mittwoch, 28.06.2017 um 14.00 Uhr
- Mittwoch, 19.07.2017 um 14.00 Uhr
- im August Sommerpause



Seniorenkreis Jettingen-Scheppach

(in der Regel) Zweiter Mittwoch im Monat

14.00 bis 16.00 Uhr im Philipp-Melanchthon-Haus

- Mittwoch, 21.06.2017 um 14.00 Uhr
- Mittwoch, 12.07.2017 um 14.00 Uhr
- im August Sommerpause



Frauenkreis

(in der Regel) Zweiter Freitag oder Donnerstag im Monat

14.00 Uhr im Martin-Luther-Haus

- Donnerstag, den 08.06.2017, 18.00 Uhr Abfahrt
Fischessen Fleinhausen
- Freitag, den 14.07.2017, 17.30 Uhr Abfahrt **Biergarten Ursberg**
- Freitag, den 11.08.2017, 18 Uhr **Grillfest**



Kirchenchor

- Mittwochs, 20.00 Uhr im Martin-Luther-Haus



Voranzeige:

Frauenfrühstück

Dienstag, den 17. Oktober um 9.00 Uhr
in der Burggrafenhalle in Burtenbach.

Zwei Melanchthonbirnbäume für die Ökumene

Baumpflanzaktion zur Kirchweih

Jettingen-Scheppach. „Soviel Leut´ sind sonst nur an Weihnachten hierher unterwegs“, wunderte sich ein katholischer Christ anlässlich des Kirchweihfestes am vergangen Sonntag im Phillipp- Melanchthonhaus. Der Grund dafür war sicherlich nicht nur das zwölfjährige Bestehen des evangelischen Kirchenhauses, sondern mehr noch die Baumpflanzaktion anlässlich des Lutherjahres und hier speziell „Luthergarten- 500 Bäume für Wittenberg . Pfarrer Norbert W. Riemer erzählte während des feierlichen Gottesdienstes von seiner vorherigen Baumpflanzaktion, einer „Brabanter Silberlinde“ mit der Nr. 327, die er zusammen mit einer Delegation von Burtenbach und Jettingen-Scheppach in Wittenberg in Bereich der ehemaligen russischen Kaserne pflanzte (wir berichteten), von der speziellen Birnensorte und warum die Birnbäume nun vor dem Melanchthon-Haus Wurzeln schlagen sollten.

Philipp Melanchthon(1497-1560) war als Philologe, Philosoph, Humanist, Theologe und Reformator neben Martin Luther eine treibende Kraft der deutschen und europäischen kirchenpolitischen Reformation. Er unternahm viele Reisen und nächtigte einst im Dezember bei seinem Freund, Pfarrer Göch in Pegau, einem Ort nahe Leipzig. Der Pfarrer war ein begeisterter Obstliebhaber, der in seinem Garten viel Obst anbaute und er bot Philipp Melanchthon von seinen Birnen an. Dieser war so angetan von deren Geschmack, dass er dem sächsischen Kurfürsten und seiner Gattin ein paar Exemplare zur Verkostung mitbrachte. Als Dank erhielt der Pfarrer von Pegau eine stattliche Belohnung und seine Kinder durften die kurfürstliche Schule besuchen. Klar, dass der Kirchenmann dafür sorgte, dass die hochgepriesene Birnensorte in seinem Garten weiter gepflegt wurde und der Nachschub nicht ausging. Sein Nachfolger hielt sich daran und gab der Birne schließlich den Namen des berühmten Reformators. Diese Birnensorte wird auch heute noch in Sachsen und in Sachsen-Anhalt als Melanchthon-Birne bezeichnet.

Zur Baumpflanzaktion in Wittenberg gehörte auch die Pflanzung eines Korrespondenzbaumes und was bot sich besser an, als passend zum Phillipp-Melanchthonhaus die Melanchthonbirne zu pflanzen. Die Bäume sind eine persönliche Spende von Bürgermeister Hans Reichhart, der damit die Verbundenheit von Kommune und Kirche zum Ausdruck bringen möchte und eine Spende der Pfarreiengemeinschaft Jettingen-Scheppach , die mit dem Pflanzen des zweiten Birnbaumes vor allem den ökumenischen Gedanken und die Verbundenheit

Rückblick

der kirchlichen Gemeinden untereinander in den Vordergrund stellen möchte. Umrahmt von und Gesang und Tanz der Kinder vom Kindergarten Johann Breher und einem gemeinsamen Mittagessen und Kaffeetrinken für alle wurde die Baumpflanzaktion zu einem schönen Fest, an das nun immer wieder die zwei Birnbäume vor dem Philipp-Melanchthonhaus erinnern werden.



*Text:
Margrit Jordan
Quelle Melanchthon-
birne:
Obst-Gen-Garten,
Bad Schönborn
Fotos:
Peter Saumweber*



Rückblick

Frauenfrühstück April 2017

Die steigende Teilnehmerzahl bei unserem Frühstückstreffen am 4. April 2017 beweist, wie beliebt unser Frauentreff inzwischen ist. Wir freuten uns auch über Frauen aus den umliegenden Gemeinden wie Jettingen, Burgau, Thannhausen, Kötz und Langenneufnach.

Herr Pfarrer Riemer eröffnete mit einer kurzen Andacht über Büroklammern – sehr nachdenkenswert! Nachdem wir alle ausgiebig geschmaust haben an dem wunderbaren Buffet, gab uns Frau Ingrid Reimlinger vom Hospizverein Günzburg einen Einblick in die Arbeit der HospizhelferInnen und erklärte uns auch die Notwendigkeit einer Patientenverfügung und Betreuungsvollmacht. Für viele von uns war neu, dass die Banken häufig eine extra Kontovollmacht verlangen, am besten wäre es, dies gleich mit zu erledigen.

Viele alt gewordene Menschen scheuen dieses Thema und haben keinerlei Vorsorge getroffen, weil es unangenehm ist, an Sterben und Tod zu denken. Aber es kommt auf jeden von uns zu!

Auf Nachfrage teilte uns Frau Reimlinger mit, dass eine Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht bereits ab 18 Jahren erstellt werden sollte, also bei Eintritt in die Volljährigkeit !!! Nicht nur ein Thema für das Alter, denn mit Beginn der Volljährigkeit haben die Eltern keinen Anspruch mehr auf Aufklärung und Information z.B. durch einen Arzt nach einem Unfall.

Vordrucke gibt es außer im Internet auch beim Hospizverein gegen eine geringe Gebühr.

Wir danken Frau Reimlinger sehr für ihren informativen Vortrag und hoffen, dass sich viele davon anregen lassen, Vorsorge zu treffen.



Rückblick

Fotos: Bärbel Kempfer



Das nächste Frauenfrühstück findet am **Dienstag, den 17. Oktober 2017** statt mit einem Vortrag von Herrn Pfarrer Riemer über Dr. Martin Luther.

Gemeindeausflug nach Bad Urach am 13. Mai 2017



Rückblick



Fotos: Claudia Gengel und Ute Constanti

Paten gesucht!



Seit einiger Zeit gibt es beim Kinderschutzbund Günzburg das **„Patenschaftsmodell“**.

Es ist ein Angebot für Familien mit einem psychisch erkrankten Elternteil bzw. für Alleinerziehende, die psychisch erkrankt sind. Nicht nur die Eltern, sondern auch ihre Kinder leiden unter der Erkrankung. Eine psychische Erkrankung kann lähmen und/oder Kräfte binden, so dass die Kinder zu kurz kommen; sowohl was Versorgung und Zuwendung angeht, als auch was die Erziehung betrifft. Die Kinder müssen früh Verantwortung übernehmen, sich in den erkrankten Elternteil einfühlen, „auf Zehenspitzen laufen“, um die momentane Stimmung zu erfassen und darauf reagieren zu können.



Studien zeigen, dass diese Kinder ein erhöhtes Risiko haben, später selbst psychisch zu erkranken.

Eine Patenschaft kann hier einen positiven Ausgleich schaffen: Regelmäßig – z.B. an einem Nachmittag in der Woche – können die Kinder Zeit mit ihren Paten verbringen, abschalten, sich aussprechen, spielen, toben... einfach mal ganz Kind sein.

Wir sind immer auf der Suche nach Menschen, die bereit sind, sich für diese Kinder zu engagieren. **Wäre das etwas für Sie?** Egal ob Sie Alleinstehend sind, selbst Eltern oder vlt. sogar schon Großeltern sind... Wenn Sie die schwierige Lebenssituation dieser Kinder anspricht, nehmen Sie doch einfach unverbindlich Kontakt mit uns auf. Wir geben gerne ausführlich Auskunft.

Eine Patenschaft wird übrigens intensiv von einer Fachkraft begleitet; sie steht als Ansprechpartnerin zur Verfügung. Es gibt vorbereitende Schulungen und begleitende Treffen mit anderen Paten, um sich auszutauschen. Auch erhalten Sie eine Aufwandsentschädigung.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Deutscher Kinderschutzbund, Kreisverband Günzburg e.V.

Roswitha Holmer

Projektleitung Patenschaftsmodell

0 82 21 / 278 59 01

Anzeige Schertlinhaus

Die Rummelsberger Dienste für Menschen im Alter

*Alles für einen
erfüllten Lebensabend*



DIAKONIEZENTRUM SCHERTLINHAUS

Schertlinhaus 1-6
89349 Burtenbach
Tel. 08285/998 70

schertlinhaus@rummelsberger.net
www.altenhilfe-rummelsberg.de

*Benötigen Sie Hilfe bei der Pflege
oder haben Sie Fragen?*

Wir sind Ihr kompetenter Partner rund um die Themen:

- ✓ stationäre Pflege
- ✓ gerontopsychiatrische Pflege
- ✓ ambulante Pflege
- ✓ mobiler Mahlzeitendienst
- ✓ Kurzzeitpflege

Wir freuen uns auf Sie!

**DAS
WEISSBLAUE
BEFFCHEN**

Kirchlich-bayrisches Pfarrkabarett
www.kirchenkabarett.de



**DIE SPINNEN,
DIE RÖMER**

500 Jahre ökumenisches Kabarett

**Sonntag, 9. Juli 2017, 18.00 Uhr
Stadthalle Weißenhorn**

Karten im Evang.-Luth. Pfarramt Weißenhorn
Vorverkauf: 12 € (Schüler/Studierende: 10 €)
Abendkasse: 14 € (Schüler/Studierende: 12 €)

Veranstalter: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Weißenhorn

AM ANFANG
WAR DAS WORT





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Paulus reist übers Meer

Paulus hat vielen Menschen von Jesu Botschaft erzählt. Er war oft mit dem Schiff im Mittelmeer unterwegs, um in entfernten Städten zu predigen. Dort erzählte er den Einwohnern von Jesus und begeisterte sie für den neuen Glauben. Dann reiste er weiter. Von unterwegs schrieb er den neuen Gläubigen Briefe, in denen er ihre Fragen beantwortete. Manche dieser Briefe sind bis heute erhalten – im Neuen Testament können wir lesen, was Paulus vor 2000 Jahren geschrieben hat!



Bunte Boote

Für ein Picknick am Badesee:

Halbiere drei Paprikas vom Stiel nach unten und entferne die Kerne.

Verrühre 250 Gramm Quark, 100 Gramm Frischkäse, 2 Esslöffel Milch, eine Prise Pfeffer und Salz und eine halbe Salatgurke in kleinen Würfeln. Fülle die Paprikahälften mit der Masse und stecke mit Zahnstochern Paprikastücke als Segel auf die Boote.



Urlaubsbilder

Bastle dir aus vier Stäben und Draht einen Bilderrahmen. Befestige zwei Reihen aus Draht und zurre sie fest. Mit Wäscheklammern kannst du jetzt deine Erinnerungen aufhängen!

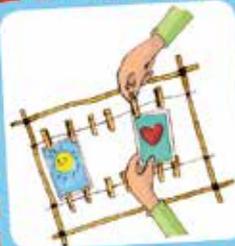
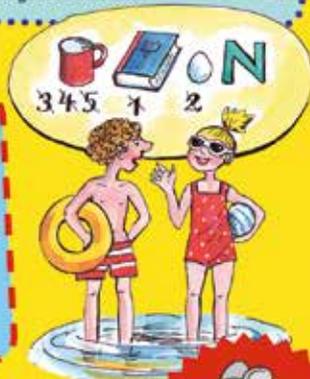


Illustration: M. Müller

Was wollen Lisa und Leo im Meer machen?



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/69100-30 oder E-Mail: ebe@halle-benjamin.de



Landeskirchliche Gemeinschaft Burtenbach

Regelmäßige Veranstaltungen:

- Montag: 14.30 **Frauenstunde** (monatlich)
- Dienstag: 16.00 **Generation Plus – Seniorenkreis** (monatlich)
- Dienstag 16.00 **Bibelgesprächskreis** (monatlich)
- Mittwoch: 18.00 **rebornB – Jugendgruppe** (wöchentlich)
- Donnerstag: 15.00 **Mutter- und Kindkreis** (3-wöchig, siehe Mitteilungsblatt)
- Freitag: 17.00 **Jesus Jumpers** (wöchentlich außer in den Ferien) für Mädchen und Jungen von 8-12 Jahren
- Samstag: 19.00 **Open Heaven – Anbetungsabend** (monatlich)



Weitere Infos auf unserer Homepage: www.lkg-burtenbach.de



URLAUBERGOTTESDIENST

Sonntag, 30.07.2017

09.30 Uhr Urlaubergottesdienst

im Schlosshof Burtenbach

zu Beginn der Urlaubs- und Ferienzeit.

(bei schlechtem Wetter im Feuerwehrhaus Burtenbach)



**Herzliche Einladung für Jung und Alt
Groß und Klein.**

**Der Gottesdienst wird mitgestaltet vom
Musikverein Burtenbach.**

Anschließend gemütlicher Frühschoppen.